



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
103 (1893)**

144 (28.5.1893)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-56070](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-56070)

# General-Anzeiger



(Badische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

## Mannheimer Journal.

(103. Jahrgang.)

### Amts- und Preisverkündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Telegraph-Adresse:  
"Journal Mannheim."  
In der Postliste eingetragen unter  
Nr. 2472.  
Abonnement:  
60 Pfg. monatlich.  
Erzengeloh 10 Pfg. monatlich,  
durch die Post bez. incl. Postan-  
schlag M. 2.80 pro Quartal.  
Inserate:  
Die Colonne-Zeile 20 Pfg.  
Die Reklame-Zeile 60 Pfg.  
Einzelnummern 3 Pfg.  
Doppel-Nummern 5 Pfg.

Verantwortlich:  
für den politischen u. allg. Theil  
Herausgeber Herrm. Weber,  
für den lokalen und prov. Theil  
Ernst Müller,  
für den literarischen:  
Karl Kufel.  
Notationsdruck und Verlag von  
Dr. S. Haas'schen Buch-  
druckerei.  
Das „Mannheimer Journal“  
ist Eigentum des katholischen  
Bürgervereins.  
Erscheint in Mannheim.

Nr. 144. (Telephon-Nr. 218.)

Gelesen und verbreitet in Mannheim und Umgebung.

Sonntag, 28. Mai 1893.

#### Der Zerfall der Centrumspartei.

Dieser haben doch Recht gehabt, welche sagten, daß mit dem Tode Windthorst's die Einigkeit in der Centrumspartei dahin sei. Zeiten des Kampfes festigten und kitteten den berühmten „Zentrumsturm“ zusammen und gaben den innerlich vielfach divergirenden Elementen in der Person Windthorst's einen Führer, der es mit seltenem Geschick verstand, die Partei innerlich zusammenzuhalten und nach Außen hin bei Konflikten mit der Regierung die Sache so zu wenden, daß seine ultramontane Gesinnung geschloffen hinter ihm stand. Diese Führung ist jetzt nicht mehr vorhanden, es kracht und weiterleuchtet in der Centrumspartei jetzt an allen Ecken und Enden. Bekanntlich entstand der erste tiefgehende Riß im „Thurm“, als Herr v. Huene sich über die Köpfe seiner Fraktionsgenossen hinweg mit der Regierung in Verhandlungen einließ, die schließlich zu dem vielbesprochenen Antrag zur Militärvorlage führten. Der Riß erweiterte sich, als bei der Abstimmung über diesen Antrag im Reichstag eine ganze Anzahl der hervorragendsten Centrumsmitglieder sich auf die Seite des Herrn v. Huene stellten und nachher offen erklärten, sie könnten in der Erkenntnis, daß eine ganz erhebliche, durch den Antrag v. Huene gekennzeichnete Verstärkung unserer Heeresmacht notwendig sei, nicht weiterhin mit der Wehrheit ihrer Partei gehen und müßten daher auf die Wiederannahme eines Mandats verzichten.

Dann kamen die Wahlausrufe. Was zu Windthorst's Zeiten ganz unumgänglich gewesen, wurde jetzt zur That. Es erschien nicht ein einziger Wahlausruf der Partei, sondern mehrere. Und diese waren in Bezug auf den Kernpunkt, um welchen es sich in der gegenwärtigen Zeit in erster Linie handelt, die Militärvorlage, stark abweichend von einander. Zuerst traten die Centrumswähler in Schlesien mit einer Direktive für die Wahlen hervor. Die schlesischen Ultramontanen ließen den zu wählenden Abgeordneten in Bezug auf die Militärvorlage und den Antrag v. Huene freie Hand und öffneten den Weg zu einem Kompromiß, wie er eben in dem Antrag Huene formuliert ist. Sodann erschienen der Defakten von Salsbach mit einem eigenen Wahlausruf auf dem Plan, in welchem er sich in patriotischer Weise für die Militärvorlage erklärte. Sehr spät kam der eigentliche Wahlausruf der Centrumspartei unter Führung des Dr. Lieber. Dieser Ausruf nimmt direkt gegen die Militärvorlage Stellung. Das sind also drei öffentlich ausgesprochene, von einander erheblich abweichende Ansichten in ein und derselben Partei, wodurch der Zerfall derselben sehr drastisch illustriert wird.

Dazu kommt noch die in den letzten Tagen hervorgetretene Dissidenz des ehemaligen Centrumsführers Herrn v. Schorlemer-Mst. Am Mittwoch hat in Münster

in Westfalen, wie wir unseren Lesern bereits mitgeteilt haben, eine Versammlung von Delegirten der westfälischen Centrumswähler stattgefunden, an der Freiherr von Schorlemer-Mst mit einer Anzahl von Landwirthen, deren Führer er im westfälischen Bauernbunde ist, theilnahm. Hier sollte Alles nach dem Lieber'schen Programm verlaufen. Freiherr v. Schorlemer-Mst durchkreuzte aber die Lieber'sche Rechnung. Er brachte die Erörterung nicht auf das Thema der Militärvorlage, er sprach nicht von dem Antrag Huene und dem Lieber'schen Centrumswahlausruf, sondern stellte die Forderung, daß vier Berufslandwirthe als Candidaten zum Reichstage von der Centrumswählerliste aufgestellt werden sollten. In der Delegirten-Versammlung zu Münster erkannte man sofort die Tendenz, die dieser Forderung zu Grunde lag. Man hatte durchaus nichts gegen das Agrarierthum einzuwenden, aber man wußte, daß die Berufslandwirthe Schorlemer'sche Candidaten sein würden, und daß man von diesen dem Antrage Huene gegenüber eine Haltung zu gewärtigen habe, wie Herr v. Schorlemer-Mst sie selbst einzunehmen früher offen bekannt hatte. Die Delegirtenversammlung war pietätvoll genug, die eigentlichen Schorlemer'schen Intentionen nicht aufzudecken, zugleich aber so respectlos, kurzer Hand den Schorlemer'schen Antrag abzulehnen. Darauf verließ Freiherr v. Schorlemer-Mst mit seinen Landwirthen die Versammlung. Kurz entschlossen hat er dann im Verein mit den Landwirthen einen Wahlausruf erlassen, welcher die Aufstellung besonderer Candidaten ankündigt und offen die Sicherstellung des Friedens durch Erhaltung einer für die Vertheidigung unserer Grenzen und zum Schutz des Vaterlandes hinreichend starken Armee verlangt.

#### Politische Uebersicht.

Mannheim, 28. Mai.

Ueber die Stimmung der bayerischen katholischen Landbevölkerung gegen die Centrumspartei schreibt ein katholischer Pfarrer aus Niederbayern der „Neuen Bayerischen Landes-Zeitung“: „Die Bauernbewegung reißt bald alles mit. . . Es muß einer schon an Gehirnveränderung leiden, wenn er noch glaubt, daß bei uns die Herrschaft des Centrums aufrecht zu erhalten ist. Die wüthenden Schimpereien der Centrumsbätter über den Bauernbund machen die Anhänger desselben zu unseren (der Geistlichkeit) erbitterten Feinden. Die Redakteure werden von einzelnen Hebern mit ganz falschen Berichten über die Stimmung der Bevölkerung bedient. Ich für meine Person stelle mein Amt als Pfarrer, meinen Beruf als Priester und die Aufgabe der Kirche über jedes Parteiprogramm und jede Partei. So werde ich als Pfarrer die Bewegung ruhig an mir vorüberziehen lassen und der Kirche einen

besseren Dienst geleistet haben, als wenn ich durch die Gegnerschaft wider den Bund eine auf die Dauer doch unhaltbare Partei (Centrum) zu halten versuche und mich dadurch in Aerger und Feindschaft versetze. Das Märchen, daß der Bund unsere Bauern preußisch und lutherisch machen wolle, glaubt bei uns kein abgehauster Armenhäusler, geschweige denn ein richtiger Bauer.“

Die Wahlausrufe sind noch durch solche des Bauernbundes und des Berliner Vorstandes des Central-Ausschusses der vereinigten Innungs-Verbände Deutschlands vermehrt worden. Der erstere Ausruf fordert die Landleute einfach auf, für die Candidaten des Bundes der Landwirthe zu stimmen. Der Handwerker-Ausruf tritt für die gewerbliche Mittelstandspartei ein, die indessen nur ausnahmsweise in einzelnen Wahlbezirken, „wo die Verhältnisse solches nothwendig erheischen“, mit selbstständigen Candidaten hervortreten will. Sonst sollen die Handwerker nur für solche Candidaten stimmen, welche die bekannten Forderungen der Handwerker vertreten.

Gegenüber der Behauptung des Bundes der Landwirthe, daß der Grundbesitz in den Parlamenten nicht genügend vertreten sei, hat die Breslauer „Morgen-Zeitung“ eine Zusammenstellung gemacht, nach der im letzten Reichstage von den 288 preussischen Abgeordneten gerade die Hälfte Grundbesitzer waren, darunter 102 Rittergutsbesitzer und von diesen wiederum 26 Fideicommiss-Besitzer und Majoratsbesitzer. Daß das Herrenhaus zum größten Theile aus Großgrundbesitzern besteht, daß das Abgeordnetenhaus seiner Mehrzahl nach aus Grundbesitzern zusammengesetzt ist, dürfte allgemein bekannt sein.

#### Wahlnachrichten.

Heidelberg, 26. Mai. Die Centrumspartei erklärt an die Wähler des 12. Reichstagswahlkreises (Heidelberg-Eberbach-Mosbach) folgende Bekanntmachung: „Die heute dahier versammelten Vertrauensmänner haben beschlossen, von der Aufstellung eines eigenen Centrumscandidaten abzusehen und die Einstimmungsgenossen zu ersuchen, schon im ersten Wahlgang ihre Stimmen dem Kandidaten der freis. dem. Partei: Herrn Rechtsanwalt Dr. Gehre in Frankfurt a. M. zuzuwenden.“

Baden, 26. Mai. Bei der am Pfingstmontag hier und in Waldburn stattgehabten ultramontanen Wahlsammlung hat der seitberige Reichstagsabgeordnete für den 14. Wahlkreis Freiherr von Buol wiederholt die unhaltbare Behauptung aufgestellt, daß an den zu Tage getretenen Unzulänglichkeiten der gesetzlichen Bestimmungen der deutschen Gewerbeordnung über die Sonntagsruhe im Handelsgewerbe nicht das Geringste, sondern lediglich die Ausföhrung und Handhabung desselben schuldig sei. Da dies lediglich ein Versuch ist, die Verantwortung für die bezügliche gesetzlich: Regelung im Parteinteresse auf

#### Feuilleton.

— Einiges vom Feldmarschall Moltke. Daß Moltke, der große Mensch und Feldherr, ein recht kleiner Seefahrer vor dem Herrn war, erfahren wir aus einem soeben erschienenen anziehenden Buche „Moltke und Mühlbach“ zusammen unter dem Halbmonde 1837—1839“. Von Reinhold Wagner, Oberlieutenant a. D., Berlin, Verlag von A. Bath. An die Schilderung von Moltke's Märschen in die Heimath knüpft der Herausgeber die folgende, einer späteren Zeit angehörende Erinnerung: „Man weiß, daß Moltke stets unter Seefrankeheit zu leiden hatte, und daß er deshalb 1848, als er auf der „Amazona“ die Leiche des Prinzen Heinrich von Wittelsbach nach Hamburg begleiten sollte, das Schiff in Gibraltar verließ, um zu Lande nach Hamburg zu eilen. Nicht bekannt ist jedoch, daß der Kommandant der „Amazona“, Kapitän Jan Schröder, der nachmalige Vize-Admiral und Chef der Marine-Verwaltung, nur Moltke wegen nach Gibraltar ging. Er hat später wiederholt gesagt: „Wenn ich Moltke damals nicht an Land gesetzt hätte, würden sie ihn jetzt nicht haben. Wäre er länger an Bord geblieben, so wäre er gestorben. Ihr kennt Euch denken, wie der Zustand war, daß ich mich ganz ordnungswidrig entschloß, den in der Segelordie nicht vorgeschriebenen Hafen anzulassen. Es blieb mir aber gar nichts Anderes übrig.“ In Berlin wurde Moltke indessen das Verlassen des Schiffes verübelt und Schröder zu einem Bericht aufgefordert, der ihn dann rechtfertigte. — Eine andere Mittelstellung des Wagner'schen Buches beleuchtet das Feldherrnthum des türkischen Generals Dahi's Pascha, der 1839 die furchtbare Niederlage bei Nisib gegen die Aegyptier erlitt. Anstatt den militärischen Rathschlägen des ihm beigegebenen Moltke zu folgen, zog er Angesichts des Feindes — dunkle Hofen an, weil die Mollas und Dobschas seiner Umgebung eine Prophezeiung ausgegeben haben wollten, nach welcher einst ein Mann in dunklen Hofen als Sieger in Syrien einziehen werde.

— Schulstatistik. In Heft 120 der Preussischen Statistik, dessen 1. Theil kürzlich ausgegeben worden ist, wird der Versuch gemacht, auch über das Schulwesen der übrigen deutschen Staaten eine Uebersicht zu geben. Nach den mit-

getheilten Zahlen bestehen im ganzen Reiche 56,668 Schulen (in Preußen 34,742), in denen 7,926,688 Kinder (in Preußen 4,916,476) von 120,082 vollbeschäftigten Lehrkräften (in Preußen 70,767) unterrichtet werden. Von den Lehrkräften sind 13,750 Lehrerinnen (in Preußen 8494). Im nichtpreussischen Deutschland kommen im Durchschnitt auf die Lehrkraft 61 Kinder, in Preußen 70. Die Kosten des gesammten deutschen Volksschulwesens, abgesehen von den Ausgaben für die allgemeine Schulverwaltung, Schulaufsicht, Lehrerbildung u., stellen sich mindestens auf rund 242,400,000 M., wovon wenigstens 89,306,000 M. aus den Staatskassen fließen. Bei 49,428,470 Einwohnern des Deutschen Reiches entfallen auf je 100 Einwohner 16,08 Volksschüler (in Preußen 16,54). In Preußen entfallen auf ein Kind 29,74 M. Schulkosten, im übrigen Deutschland 32 M. Auf den Kopf der Bevölkerung entfiel in Preußen ein Betrag von 4,88 M. an Schulkosten, im übrigen Deutschland ca. 5 M. Diese Zahlen zeigen hinreichend, daß Preußen den Stand des übrigen Deutschlands nicht erreicht hat. Würde man die Großstädte, bis in Preußen einen verhältnismäßig viel größeren Bevölkerungstheil umfassen, in Abzug bringen, so würde das Ergebnis für Preußen noch ungünstiger lauten.

— Ueber die Erdbebenkatastrophe in Norwegen, welcher 119 Menschen zum Opfer gefallen sind, liegen jetzt nähere Berichte vor. Der Erdbeben begann in der Nacht zum Sonnabend gegen 1 Uhr, als alle Bewohner der zum Tode verurtheilten Ortshaus im tiefsten Schlaf lagen. Der Anfang geschah bei Nedre Jernstad, bewegte sich längs des Thalstriches am Follis-Bache bis zur Vårdals-Ölo, folgte demselben eine lange Strecke, auf seinem Wege alles mit sich fortziehend, bis ein mächtiger Damm über den Fluß entstand. Das aufgedämmte Wasser strömte über die Thalfläche bis zur Vuku-Ebene. Die Katastrophe kam wie ein rasender Orkan mit gewaltigem Dröhnen, welches die Schläfer weckte; schlaftrunken versuchten sie aus den Häusern zu entkommen und auf die Dächer zu klettern. Viele, denen dies glückte, sind gerettet worden. Eine Frau war des Nachts auf der Südseite des Flusses Augenzeuge der Umwälzungen. Sie hörte ein Dröhnen und starkes Krachen und sah darauf Häuser und Erdmassen über einander fallen, gehoben, gesenkt und gemorren werden und dann sich gegen den Fluß beschwölgen, während

das Thal von Angstrufen und Nothgeschrei widerhallte. Die Frau meinte, das Ende der Welt sei gekommen. Viele herzerregende Szenen sind vorgekommen. Aus Follis wurde der Ingenieur Kollab mit vier Kindern und einem Theil seiner Leute (im Ganzen zehn Personen) auf dem Dache eines Hauses mit den Lehmsteinen nach Nordvold getrieben, wo sie am Samstag Morgen gerettet wurden. Sie wurden so dreiviertel Meilen getrieben, der Kälte, dem Morast und dem Wasser ausgesetzt und nur mit Nachtheilern versehen. Die Frau des Ingenieurs und das jüngste Kind wurden vormitt. Bei den Rettungsarbeiten wurde von den Soldaten und von anderen Personen großer Heldemuth bewiesen; auf Brücken und Planen wagte man sich in den Lehmsteinen quer über das Thal. Ein junger Mann rettete drei oder vier Personen vom Ertrinken, indem er sich mit eigener Lebensgefahr über die gefährlichsten Risse wagte. Uebrigens sind viele Kinder, Personen, besonders welche anscheinend leblos dalagen, aufgenommen und durch ärztliche Hilfe und sorgfältige Behandlung in's Leben zurückgerufen worden. Ein Häusler kam aus dem Nachbarorte heim und fand Frau, fünf Kinder und sein Heim verschwunden. Eine Mutter sah ihren Mann und sechs Kinder vor sich im Morast verschwinden; sie selbst wurde am Kopf verletzt, aber doch gerettet. Ein junger Bursche hörte Nothgeschrei, sprang aus dem Hause und rettete ein junges Mädchen, welches im bloßen Hemde auf einem Dache angeheftet kam. Sie erzählte, sie sei die einzig Lebende aus ihrem Hause. Die Höhe an der Südseite des Flusses sind meist total runter. Die Leute flüchteten sich in die Bodenkammern. Pferde, welche bis an den Hals im Morast steckten, wurden von Lande aus erschossen, ebenso zahlreiche Kühe. Am 23. suchte die Vårdals-Ölo bei einem alten Flusslager durchzubrechen; Kapitän Lund mit 100 Pionieren hält hier Nacht und läßt mittels Faschinen einen Damm errichten. Es strömen täglich Tausende nach der Unglücksstätte, die einen eigenthümlich großartigen Anblick darbietet. — Das schöne historische Vårdals-Ölo ist fast vollständig in eine Oedfläche verwandelt. Zivil- und Militärbehörden sind in angestrengter Thätigkeit mit der Beerdigung der Toten, der Pflege der Verletzten und der Ausheilung von Lebensmitteln und Kleidungsstücken an die Nothleidenden.

andere als die thätlich in Betracht kommenden staatlichen Organe abzuwälzen und stichhaltige Gründe für die Richtigkeit der aufgestellten Behauptung bis jetzt nirgends erbracht worden sind, so genügt es hier festzustellen, daß die in Betracht kommenden Ausführungen des Redners den Thatfachen nicht entsprechen.

Freiburg, 26. Mai. Dem Vernehmen nach haben die hiesigen Christlich-Sozialen (Antijemiten) gestern beschlossen, keinen eigenen Kandidaten aufzustellen, sondern ihren Anhängern freie Hand zu lassen. — Die Ultramontanen haben wiederum den Fabrikanten Schätigen-Pasch aufgestellt.

### Aus Stadt und Land.

Mannheim, 28. Mai 1898.

Die bis jetzt erhaltenen Saatenhandberichte lassen schon jetzt ein allgemeines Urtheil über die diesjährige Ernte in Baden zu. Die Palm- und Futtergewächse stehen überall schlecht. Der Regen der letzten Tage hat zwar noch viel gebessert, er kam aber zu spät und war überdies ungenügend. Die Befruchtung der Palmfrüchte ist derart, daß in allen Gegenden mit sanftem Boden der Strohetrag ein äußerst geringer wird. Fast im ganzen Großherzogthum wird nach dem derzeitigen Anebenstande der erste Schnitt für verloren gegeben. Zur Vorbeugung gegen den drohenden Futtermangel wird vielfach Roggenstroh als Futter verwendet, sowie Klee durch Anpflanzung von Mais und Wicken ersetzt. Ebenso ungünstig steht der Weizen. Verhältnismäßig gut stehen die Obstbäume und Rebem. Ersterer haben fast durchweg gut verblüht, nur wird an manchen Orten ein Abfallen der Frucht in Folge der Trockenhitze befürchtet. Der Frost des letzten Winters hat den Obstbäumen und Rebem nicht so großen Schaden zugefügt, als bisweilen angenommen wurde. Die Rebem, welche im Vorjahre zum ersten Male seit langer Zeit wieder gesundes Holz angelegt hatten, beginnen theilweise schon zu blühen.

**Oesterreichische Thalerstücke.** Die österreichischen Vereinsthalere und Doppelthalere treten mit 1. Juni d. Js. außer Kurs und können von da ab zu Zahlungen keine Verwendung mehr finden. Eine Einlösung erfolgt dann nur noch in Wien. Es ist daher rathsam, die Annahme der im deutschen Verkehr noch häufig vorkommenden Stücke dieses Gepräges zu verweigern.

**Der hiesige neue Medizinerverein** veranstaltet morgen Sonntag im Rheinpark sein diesjähriges Sommerfest, welches, nach den getroffenen Vorbereitungen zu schließen, das Bild eines ächten Volksfestes bieten wird. Aus dem Festplatze sind bereits eine große Anzahl Schaubuden sowie Karussells u. s. w. aufgeschlagen worden. Es stehen somit den Theilnehmern einige recht schöne und genussreiche Stunden in Aussicht.

**Einer gründlichen Reparatur** wird gegenwärtig im Schloßgarten der untere vor dem Eisenbahnübergang nach dem Ausläuferplatz am Rennershofe führende Weg unterzogen und damit einem Mischand abgeholfen, welcher den zahlreichen Spaziergängern schon oft Anlaß zur Klage gegeben hat. Der Weg erhält eine vollständig neue aus Leingeflechtene Schotter bestehende Oberfläch, welche mittels einer Straßenwalze festgewalzt wird.

### Aus dem Großherzogthum.

**Schweigmatt, 27. Mai.** Die Saison auf Kurort Schweigmatt, einem der amnthigsten Orte des südbaden badiſchen Schwarzwaldes, ist wieder eröffnet. Kurhaus Schweigmatt hat sich in den letzten Jahren einer zunehmenden Beliebtheit und eines wachsenden Besuches zu erfreuen gehabt und genießt jetzt infolge der Menge von Annehmlichkeiten, die es seinen Gästen zu bieten im Stande ist und der ausgezeichneten Ortswirkung einen guten Ruf.

### Serichtszeitung.

Mannheim, 26. Mai. (Strafkammer III.) Vorsitzender: Herr Landgerichtsdirektor Weizel. Vertreter der Großh. Staatsbehörde: Herr Staatsanwalt v. Dusch und Herr Staatsanwalt Mühlhagen.

1) Am Abend des 18. Februar d. J. stimmte der 30 Jahre alte Arbeiter Friedrich Schmitt von Reichertschhausen in der Wirtshaus zum „Brüdenkopf“ in Heidelberg mit mehreren Genossen ein sozialdemokratisches Lied an. Ein Gast, der Stadtverordnete Frauenfeld, nahm Anstoß daran, und der Wirth des Lokals verbot das Weiterlingen des Liedes. Schmitt gerieth darauf mit Frauenfeld in Streit, wobei er herumspaltelte und einen eingreifenden Schutzmänn der Parteilichkeit zick. Wegen Ruhestörung und Schmäherung deshalb zu 10 M. Geldstrafe (event. 2 Tagen Haft) bezirksamtlich und schöffengerichtlich verurtheilt, legte Schmitt Berufung ein, die aber abgewiesen wird. Dagegen wird der gleichfalls von Seiten der Großh. Staatsanwaltschaft eingelegten Berufung stattgegeben und die Strafe Schmitts, der übrigens schon früher wegen Ruhestörung verurtheilt wurde, auf 30 Mark (event. 6 Tagen Haft) erhöht. — 2) Der 26 Jahre alte Tagelöhner Peter Knöll von Landenau und der 21 Jahre alte Gemeinderath Friedrich S a u n g e r von Karlsruher erschwindelten sich durch die falsche Angabe, sie seien am Heidelberger Bahnhof als Arbeiter eingestellt, im Dez. v. J. bei den Eheleuten Günther in Heidelberg für mehrere Tage Kost und Logis im Werthe von ca. 14 M. Berner soll Knöll in der Wirtshaus der Wittve Brandt in Heidelberg eine Hochprellerei bezüglich eines für verabreichte Speisen und Getränke zu zahlenden Betrages von 1 M. 60 Pf. verübt haben, doch wird er heute in diesem Falle einer betrügerischen Absicht nicht überführt. Knöll und Saunger erhalten wegen jenes ersten Betrugs zu bereits kürzlich gegen sie erkannte über ein Jahr betragende Gefängnisstrafen Zusatzstrafen von je 3 Monaten Gefängnis. — 3) Der 40 Jahre alte, schon häufig bestrafte Tagelöhner Ludwig Röhle von Eppelheim ist geständig, am 8. 12. und 16. April d. Js. nach mehrmaligem Ueberstiegen einer Bretterwand vom Grundstück eines Baumunternehmers in Heidelberg größere Massen alten Eisens im Werthe von circa 20 M. gestohlen zu haben. Das Urtheil des Gerichtshofes lautet gegen Röhle in Anbetracht der vielen Vorstrafen des Verletzten auf 1 Jahr 10 Monate Gefängnis und 3 Jahre Ehrverlust. — 4) Im Sommer 1890 hat der 52 Jahre alte Malter Karl Jacob Rothenhöfer von Oberstumpen bei Rückgängigmachung eines von ihm vermittelten Pferdeverkaufes gelegentlich der Rückgabe der Verkaufssumme von 550 M. den Betrag von 50 M. unterschlagen, weshalb er schöffengerichtlich zu 2 Wochen Gefängnis verurtheilt wurde. Der Angeklagte hatte den Verkauf des Pferdes für den Kaufmann Grobe in Neuenheim übernommen und will an den Käufer, den Fuhrmann Hornath eine Forderung für Provisionen in der Höhe des zurückbehaltenen Betrages gehabt haben. Civilgerichtlich wurde der Angeklagte zu einer solchen Forderung für nicht berechtigt erklärt. Auch die Berufung des Angeklagten gegen jenes schöffengerichtliche Urtheil wird heute als unbegründet verworfen. Als Verteidiger fungirte Rechtsanwalt Dr. M o s a n g. — 5) Der 22 Jahre alte Kellner Karl R ö s c h von Würzburg nahm am 24. April 1890 in dem Gasthaus zur Glocke in Heidelberg von einem Zimmergenossen, dem inzwischen verstorbenen Max Gläser eine von letzterem gestohlene Uhr zum Geschenk an und entwendete wenige Tage darauf in Freiburg einer Frau Scheuer eine Uhr mit Ketten im Werthe von 33 M. Wegen Diebstahls und Diebstahls im

wiederholten Rückfalle wird R ö s c h heute unter Einrechnung einer bereits gegen ihn erkannten Gefängnisstrafe zu einer Gesamtstrafe von 2 Jahren Gefängnis und 5 Jahren Ehrverlust verurtheilt. — 6) Am 25. März d. J. gerieth der 31 Jahre alte israelitische Kaufmann Josef Würzburger von Singelsbach in der Synagoge zu Rappennau mit einem gewissen Gustav Adler wegen Verletzung eines Trauergebotes in Wortwechsel, infolgedessen Würzburger unter heftigen Zuschlägen der Thüre hinauswurde. Wegen Störung des Gottesdienstes angeklagt, wird Würzburger heute nur wegen groben Unfugs zu 50 M. Geldstrafe (event. 5 Tagen Haft) verurtheilt. Die Verteidigung führte Rechtsanwalt Dr. St a d e d e r. — 7) Die Berufung des wegen Sachbeschädigung und Uebertretung des § 368 Abs. 7 des R. St. G. B. (Wersens mit einer Weinflasche) schöffengerichtlich zu 1 Woche Gefängnis und 1 Woche Haft verurtheilten Eisendrebers Johann Schmitt von Sulzbach, der sich daselbst am 11. März d. J. an einem Erbst betheiligte, wird als unbegründet verworfen. Die Verteidigung führte Rechtsanwalt Franz.

**Chateauroux, Kunst und Wissenschaft.** In Aën ist durch Herrn Jémar Kallischer eine neue Concertagentur eröffnet worden, deren Wirksamkeit sich über die Rheinlande, Westfalen, Holland und Belgien erstrecken wird.

**Baderewski,** der bekannte Pianist, ist vor einigen Tagen von seiner amerikanischen Tournee nach England zurückgekehrt. Seine Virtuosität hat ihm in wenigen Monaten die höchste Summe von 100,000 Dollars eingetragen. Wohl noch nie hat ein Künstler in Amerika einen derartig großen geschäftlichen Erfolg erzielt. Selbst Rubinstein wurde für eine Tournee im vorigen Winter „nur“ eine halbe Million Mark geboten. Mit Rücksicht auf seine Gesundheit und in seinem Uebertreiben gegen fortwährenden Erwerb durch die Kunst lehnte Rubinstein damals den Antrag nach der kontraktlich ausbedungenen Bedenkzeit ab.

**Oberheinische Versicherungs-Gesellschaft.** In der heute hieselbst stattgehabten VII. ordentlichen General-Versammlung waren 21 Aktionäre mit insgesammt 1447 Stimmen theils persönlich anwesend, theils vertreten. Auf die Verlesung des gedruckten an die anwesenden Aktionäre zur Vertheilung gelangenen Geschäftsberichts des Vorstandes wurde verzichtet, die Gewinn- und Verlustrechnung nebst Bilanz zum Beschluß erhoben und auf Vorschlag des Aufsichtsrathes die Vertheilung von M. 45,000 als 6pSt. Dividende mit M. 15 per Actie genehmigt. Dem Vorstande sowie dem Aufsichtsrathe wurde sodann von der General-Versammlung einstimmig Decharge ertheilt. Die Wahl von Aufsichtsrathsmitsgliedern (§ 26 des Statuts) anlangend, so wurden die zum Ausschreiben bestimmten Herren: General-Director C. W. Sternberg, Vet. Jos. Stollwerck und Hugo Traine durch Acclamation wiedergewählt und ebenso die Wahl der Commission zur Revision der Bilanz des laufenden Geschäftsjahres gethätigt. Die für das Jahr 1892 festgesetzte Dividende gelangt gegen Rückgabe des Dividenden-Scheines Nr. 6 laut Beschluß der General-Versammlung vom heutigen Tage ab, außer bei der Directionskasse in Mannheim, Nr. 2 Nr. 4, bei einer Anzahl von Bankhäusern der Gesellschaft (in Mannheim bei Herren Dr. Oppenheim und Wingenroth, Scherr & Comp. mit M. 15 per Auszahlung. Die Gesellschaft hat Herrn Ernst Sternberg in Mannheim zum Subdirector ernannt.

### Mergentheim. Wollmarkt

am Montag und Dienstag, den 26. und 27. Juni. Als Lager- und Marklocal dient die Turnhalle; Verhinderung gegen Feuergefahr übernimmt die Stadt; Woll-Lagerung 4 Wochen vor und nach dem Markte unentgeltlich. Während des Marktes nicht verkaufte Wolle ist Lagergeld. Nähere Auskunft ertheilt die Wollmarkt-Inspection. Zum Schutze des Marktes ladet Verkäufer und Käufer freundlich ein 9686 den 16. Mai 1898. Stadtkönig: Kupf.

**Neustadter Weinstube**  
D 1, 13. D 1, 13.  
Meinen werthen Freunden und Gönnern die ergebene Mittheilung, daß ich  
**Sonntag, den 28. Mai**  
mein Weinstaurant wieder selbst übernehmen werde und lade zu zahlreichem Besuche ergebenst ein. 10218  
**F. Kullmann.**

**Wirthschafts-Eröffnung und Empfehlung.**  
Freunden und verehrl. Nachbarschaft zur Nachricht, daß ich am 25. ds. Mts. die Wirthschaft zum „Prinz-Regenten Luitpold“, H 9, 4 übernommen habe und bitte um gütigen Zuspruch. 10294  
Hochachtungsvoll  
**A. Layer, Wirth,**  
früher zur Marcarathe.

**SUPPEN WÜRZE**  
**WIGG'S**  
Fleisch 12 Pf  
9876

- ### Civilstandsregister der Stadt Mannheim.
- Verlobte.  
19. Abraham Kuppenheimer, Rm. u. Rosa Majer.  
20. Karl Fint, Tagl. u. Karoline Fuß.  
21. Ubalduß Mayer, Arbeiter u. Barb. Speckhardt.  
22. Joh. Ebert Waagm. u. Karol. Dittler.  
23. Ferd. Treusch, Kaufm. u. Karol. Martin.  
24. Ferd. Wenzel, Bader u. Karol. Koblber.  
25. Friedr. Rothhämel, Postbeamter u. Anna Ehinger.  
26. Julius Haber, Bezirksarzt u. Johanna Bender.  
27. Karl Trischler, Journalist u. Anna Maria Wiffen.  
28. Josef Dieberich, Wirth u. Sofie Berner.  
29. Joh. Kährlein, Gumnard. u. Rosa Hoffstetter.  
30. Frz. Herm. Emil Robes, Rm. u. Emilie Sofie Frank.  
31. Gg. Max Trautwein, Exped. Ass. u. Emma Bräuer.  
32. Phil. Wesi, Tagl. u. Marg. Engel.  
33. Frz. Huber, Küfer u. Marg. Schreiner.  
34. Gg. Heinr. Peter, Schiffer u. Kath. Schmitt.  
35. Wilh. Hefft, Apotheker u. Amalie Elisabeth Merkel.  
36. Frz. Schaal, Bureaugeh. u. Kath. Adam.  
Traute.  
37. Nikol. Salenz, Kaufmann u. Elisabeth Hartberg.  
38. Chr. Frdr. Kigmann, Sandformer u. Ottilie Fabrit.  
39. Joh. Reichler Bierneisel, Schloffer m. Joh. Klump.  
40. Karl Dold, Ucomotivm. m. Marie Wolf.  
41. Phil. Ant. Schäfer, Rangier m. Theresia Baulenhardt.  
42. Joh. Degen, Schum. m. Anna Albrecht.  
43. Joh. Adam Leiperberger, Dausb. m. Kath. Wall.  
44. Friedr. Bod. Tagl. m. Dorothea Kewortz.  
45. Leonh. Reiting, Kaufm. m. Elisabeth Schenl.  
46. Gottlieb Böhm, Tagl. m. Margal. Blang geb. Weß.  
47. Konr. Böhrner, Schloffer m. Marie Solba geb. Dreißluff.  
48. Joh. Joh. Schäfer, Schreiner m. Elisabeth Friß.  
49. Adam Schmitt, Instalt. m. Luise Guntz.  
50. Rudw. Jahn, Küfer m. Friederike Eff.  
51. Frz. Joh. Soyeg, Schloffer m. Anna Marg. Kauerz.  
52. Frz. Kösch, Schiffer m. Kath. Dredm gen. Dießl.  
53. Aug. Eschere, Porzellanmaler m. Sofie Heilig.  
54. Christ. Joh. Eberle, Postbote m. Marie Prehm.  
55. Ludwig Vent, Kaufm. u. Kath. Duff.  
56. Karl Schaal, Getreideh. m. Elise Grammes.  
57. Lazar, Markus Abwenstein, Verlehdhr. m. Adele Thalmann.  
58. Emil Kaiser, Kaufm. m. Betty Liebhold.  
59. Albert Schermer, Hofmusikant m. Anna Fischenherr.  
60. Karl Wagenmann, Registrator m. Marg. Schnelben.  
61. Simon Schletter, Kupfer m. Emilie Gahn.  
62. Gebhard Böbler, Vict. Oblr. m. Friederike Aug.  
63. Max Reuer, Schiffer m. Lina Dehert.  
64. Josef Reichardt, Schloffer m. Marg. Doppmer.  
65. Hal. Reitermann, Schloffer m. Anna Faustsch.  
66. Karl Eberle, Kändler m. Habelia Weiser.

- Geboirne.  
16. d. Schreiner Frdr. Wilh. Kay u. F. Frieda Anna.  
17. d. Bierdr. Joh. Ant. Köhler u. S. Albert Georg.  
18. d. Tagl. Herm. Dann u. E. Johanna.  
19. d. Kaufm. Heinr. Wadenen u. F. Karol. Marie Ida Hermine Elz.  
20. d. Eisenzieher Bal. Orth u. E. Rosa.  
21. d. Cigarrenm. Paul Krolow u. E. Ottilie Maria.  
22. d. Sipler Eduard Kaiser u. E. Karl Friedr.  
23. d. Tagl. Josef Döllersbach u. E. Karol.  
24. d. Schreinerinst. Wilh. Jude u. E. Anna Marg. Maria.  
25. d. Tagl. Bernh. Weis u. E. Frz. Bernh.  
26. d. Umver Wilh. Schulze u. E. Wilhe. Jul.  
27. d. Fabrikarb. Ludw. Leiser u. E. Ludw. Jul.  
28. d. Schloffer Joh. Weis u. E. Lina.  
29. d. Kupf. Joh. Heinr. Emig u. E. Ludw. Wilh.  
30. d. Kesselfhm. Chr. Mühlhäger u. E. Ferd. Elza.  
31. d. Kaufm. Jul. Hartog u. E. Ida.  
32. d. Dreher Heinr. Schrauer u. E. Richard.  
33. d. Kernmacher Wilh. Weis u. E. Kathilide.  
34. d. Heizer Wilh. Ruhn u. E. Elisabeth.  
35. d. Schreiner Christian Brenner u. E. Mina Bertha.  
36. d. Bader Frdr. Neuther u. E. Gg. Ludw.  
37. d. Gärtner Ludw. Eberle u. E. Lina.  
38. d. Former Frdr. Chr. Kffenheimer u. E. Alma Karol.  
39. d. Ländler Gg. Heid u. E. Emil.  
40. d. Kellner Konr. Müller u. E. Lina Herm. Kath.  
41. d. Kaufm. Herm. Dammert u. E. Herm. Rich.  
42. d. Maurer Joh. Bender u. E. Friedrich.  
43. d. Metallg. Joh. Hermann u. E. Gg. Heinrich.  
44. d. Bader Karl Biegler u. E. Bertha Kath.  
45. d. Wersl. F. bert Wiedmann u. E. Alb. Leop. Heinz.  
46. d. Spengler Heinr. Dübbernell u. E. Elisabeth.  
47. d. Kaufm. Ludw. Vet. Leiminger u. E. Jeanne Anna Sarah.  
48. d. Schenckreher Aug. Grund u. E. Emilie Frieda.  
49. d. Kaufm. Ludw. Thomin u. E. Aug. Friedr.  
50. d. Katholiken Karl Köhler u. E. Friedr. Kathilide.  
51. d. Bureauvorst. Frz. Eyer u. E. Paula Frziska Kath.  
52. d. Architekt Karl Ludw. Rothweiler u. E. Ostar.  
53. d. Lokomotiv. Frdr. Alois Welsmann u. E. Marie Luise.  
54. d. Ingenieur Emil Baber u. E. Otto.  
55. d. Kammerger Karl Adolf Gehring u. E. Frdr. Adolf.  
Geboirne.  
19. Karl Rud. S. d. Schreiners Frz. Rud. Gög. 1 J. 11 M. 18 Z. a.  
20. d. verh. Wädrer Jul. Frz. Schüttel. 36 J. 6 M. a.  
21. Karl Frz. Friedr. Hugo, S. d. Bandagisten Karl Hugo Rippel, 1 J. 1 M. a.  
22. Anna, L. d. Schloffers Heinr. Deger, 10 J. 1 M. a.  
23. d. verh. Tagl. Valentin Thomas, 40 J. 2 M. a.  
24. Wilhe. geb. Rog. Wwe. d. Commerzienrath Rudolf Schalle, 62 J. a.  
25. Eva Karol. geb. Stedel. Wwe. d. Rm. Wilh. Bissinger, 73 J. 8 M. a.  
26. Marie Ther. geb. Holstein, Ehef. d. verm. Behmarz. Friedr. Wegerle, 32 J. 1 M. a.  
27. d. ledige Conditor Andrea Rieger, 26 J. 3 M. a.  
28. d. verh. Bildhauer Anton Hauer, 60 J. 11 M. a.  
29. Necha Alice, L. d. Kaufm. Louis Kaufmann, 6 J. 2 M. 14 Z. a.  
30. d. verh. Privatm. Heinr. Friedr. Ludw. Bänick, 73 J. a.  
31. Karoline, L. d. Maurers Adam Rohl, 7 M. 20 Z. a.  
32. d. verh. Wädrermit. Lorenz Freimüller, 49 J. 2 M. a.  
33. Anna Sus. Marg., L. d. Biscollens. Gg. Alois Eustach, 11 M. 12 Z. a.  
34. d. ledige Schauspielerin Marg. Schanze, 20 J. 3 M. a.  
35. Anna, L. d. Steueramtl. Phil. Schifferberger, 5 M. 7 Z. a.  
36. Elise, L. d. Tagl. Peter Wächter, 1 M. 17 Z. a.  
37. Nina, L. d. Zimmerm. Ludw. Kient, 4 M. 24 Z. a.  
38. Marie geb. Gähding, Oberf. d. Tagl. Franz, 20 J. 3 M. a.  
39. d. verh. Schum. Alois Hermann, 57 J. a.  
40. Karl Wilh., S. d. Fabrikarb. Mart. Wilh. Grether, 10 M. 22 Z. a.  
41. d. ledige Friseur Frz. Zauser Schuler, 21 J. 1 M. a.  
42. Karoline, L. d. Revisorhebers Adam Lorenz, 11 M. 20 Z. a.  
43. d. Volkshülferin Margaretha Müller, 13 J. 2 M. a.  
44. d. Volkshülferin Marie Rosa Kapf, 12 J. 5 M. a.  
45. d. verm. Küfer Rudolf Grimm, 59 J. a.  
46. Marie geb. Bölling, Wwe. d. Privatm. Nathan Berge, 53 J. 3 M. a.  
47. Jean Herm. S. d. Küfers Joh. Hart, 10 M. 4 Z. a.  
48. Friedr., S. d. Maurers Joh. Bender, 24 St. a.  
49. d. Dienstmagd Aug. Lang, 61 J. 8 M. a.  
50. Johann geb. Ettinger, Ww. d. Kaufm. Elias Dori, 77 J. 5 M. a.  
51. Elisabeth geb. Künzler, Ehef. d. Weng. Karl Frdr. Koll, 27 J. 9 M. a.  
52. Elisabeth, L. d. Tagl. Jakob Ren, 8 M. 12 Z. a.  
53. Maria, L. d. Werkmeisters Georg Sens, 8 M. a.  
54. Wilh. Ernst Rob. S. d. Küfers Robert Olfeme, 2 M. 15 Z. a.  
55. Hans Karl, S. d. Zimmerm. Peter Senf, 4 M. a.  
56. Ernst Friedr., S. d. Schreiners Gg. Ronger, 2 J. 2 M. a.  
57. Wilh. Ferd., S. d. Reichens Christian Schramm, 6 M. a.  
58. d. ledige Fabrikarb. Jul. Lammert, 21 J. 3 M. a.  
59. d. verh. Fruchthändler Jakob Lang, 54 J. 9 M. a.  
60. d. ledige Restaurarb. Jakob Bort, 44 J. 4 M. a.  
61. Kath., L. d. Weichm. Joh. Duffrin, 8 M. a.  
62. Emilie, L. d. Cigarrenarb. Frz. Radbar, 1 J. 4 M. a.  
63. Erna Wilh., L. d. Schreiners Heinr. Hartz, 7 M. a.

**Katholische Gemeinde.**  
Untere kath. Pfarrei. Sonntag, 28. Mai. Dreifaltigkeitssonntag. 8 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Singmesse mit Predigt. 10 Uhr Amt mit Predigt. 11 Uhr hl. Messe. 1/2 Uhr Abendmesse für die Mädchen der 2 letzten Jahre. 1/8 Uhr Anbacht zur hl. Dreifaltigkeit. 1/8 Uhr Anbacht mit Predigt.  
NB. Die Collecte nach der 8 Uhr Messe u. dem Amte ist für arme Theologiestudenten. Am Montag 1/8 Uhr ist Schiller-gottesdienst für die Mädchen und am Dienstag und Freitag für die Knaben. Am Mittwoch Abend 1/8 Uhr ist Schluß der Anbacht.

**Dankfagung.**  
No. 13245. Zum ehrenden Andenken an eine theure Dahingefordene ist uns heute eines Besonderen Gedächtnisses zu Theil geworden, worin wir Namens der damit beehrten Armen unsern herzlichsten Dank aussprechen.  
Mannheim, den 26. Mai 1893.  
Armen-Commission.  
Klog.

10063 Kapfenmaier.

**Dankfagung.**  
Zum ehrenden Andenken an eine theure Dahingefordene ist uns heute von Herrn Leopold Wertheimer und seinen Geschwistern, Zweck Verwendung für die arme der Betrag von M. 50 zugesprochen, wofür wir Namens der damit beehrten Armen unsern herzlichsten Dank aussprechen.  
Mannheim, den 26. Mai 1893.  
Armen-Commission.  
Klog.

10262

**Umhangen**  
Eine schwarz u. grau gefärbte, deutsche Doyge ist abhandelt gekommen. Zurückbringer u. Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt.  
10247  
Karl Deuschel, Wirth, Rundenheim.

**Gefunden**

Gefunden und bei Sr. Bezirksamt deponirt: 10293 ein Portemonnaie.  
Gefunden und bei Sr. Bezirksamt deponirt: 10194 eine Schachtel ein Schlüssel.

**Ankauf Einspänner,**

große Figur, fromm und tugendhaft. Koffer, Traber, wird gekauft. Beschreibung des Pferdes und Preisangebots unter W. H. 10159 an die Exped. ds. Bl. erbeten.  
Ein oder 2 Sp. lieg. Deut. Gasmotor, gebraucht aber gut erhalten. zu kaufen gesucht. Offerten unter No. 8578 an die Exped. d. Bl. 8578

Heu u. Stroh zum Baden kauft fortwährend 10089 Hermann Gerungroß, K. 5.

**Verkauf Hausverkauf.**

In bester Lage neues, rentables Wohnhaus mit Vorgarten unter günstigen Bedingungen zu verkaufen ev. auch gegen kleineren Geschäftshaus zu veräußern. Selbstkosten betragen 10101 an die Exped. d. Bl. zu wenden.

Ein neuerbautes, sehr rentables Wohnhaus, worin ein nachweislich gut gebendes Spezereimaaren- und Landbesitzungsgeheimnis betrieben wird, welches einem tüchtigen Geschäftsmann sichere Erträge bietet, gegen bescheidene Anzahlung Kaufpreis billig zu verkaufen. Zu erfragen bei Agent Kohner, Q. 4. 7. 9748

Ein günstig u. schön gelegener Hofgarten an der künftigen Hauptstr., nahe dem Wasser u. der Bahn, vortheilhaft als Bauplatz, im Ganzen od. Einzelnen zu verkaufen. O 6, 6. 9742

In einer großen Garnison u. Fabrikstadt Kleinheßens ist ein großes Aulwesen, verbunden mit Restauration, Tanzsaal, großer Garten, wirtschaft, großer Garten, Stallung, Schuppen, großer Keller mit Kutzug u. s. w. zu verkaufen oder zu vermieten; eignet sich besonders der Lage wegen zu einer großen Fabrik, Holz-, Kistenfabrik, Weinhandlung, großer Bierbrennerei u. s. w.  
10001  
Näheres bei Agent Finz, L 4, 9.

**Schlosserei**

In Worms, schöne Werkstätte, best eingerichtet, mit Gasmotor, verschiedene Maschinen, gute Aulenschaft, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen, ev. zu vermieten. Näheres durch W. Kahn, Agent, Worms. 10001

Ein Weinwirthschaft zu vermieten, ev. auch das Haus zu verkaufen. 10089  
Näheres bei Agent Finz, L 4, 9.

**1 Metzger-Filiale** sofort billig zu verkaufen. 10086 S. 8, 2.

Ein u. 1 Zweifelhäcker-Kolle und ein Paar Karren zu verkaufen. H 3, 13. 10208

Ein noch wenig gebrauchtes Pianino, freundlich preiswürdig zu verkaufen. Näheres im Verlag. 10114

Ein feiner Spiegelrahmen, auf gefärbte Beize, Kanapee und diverse Haushaltungsgegenstände zu verkaufen. 10025 O 7, 16, Pariser.

1 gutes Pianino billig zu verkaufen. K 3, 14. 3256

**Sicherheits-Zweirad,** 9410  
Sicherheits, Rasel, Feuerung, prima Fabrikat, zu verkaufen. Näheres T 1, 10. Baden.

6 Stück noch sehr gut erhaltene, gebrauchte Zweiräder mit u. ohne Kissen, reife bill. abzugeben.  
Näheres J 4, 10. 10209

**Zweiräder-Handwagen** billig zu verkaufen. 9624 Q 7, 4.

2 vollständige Betten, 1 Kanapee, 1 Chiffonier, 1 Ausziehtisch billig zu verkaufen. 10098 J 2, 13. Pariser.

Wegen Aufgabe des Geschäftes vollständiges Schneerwerkzeug billig zu verkaufen. Näheres im Verlag. 8763

Wegungshalber eine Ladeneinrichtung sofort bill. zu verk. 10073 F 5, 10, Baden.

Ein großer, zehnjähriger Kleiderschrank zu verkaufen. 9578 H 6, 24, 2 Treppen.

Ein Schreibisch (polirt), ein Tisch, ein Schrank, zwei Bettstätten zu verk. M 2, 13. 10080

Ein guter Gummischlauch, 7 Mtr. lang und ein weiches, Walzstiel zu verkaufen. 10240 H 8, 38, 2 St.

Ein fast neuer Anabenanzug, sowie 3 Bände „Corpus juris“ billig zu verkaufen. 10290  
Näheres in der Expedition.

1 Partie gepaltes Holz bill. zu verk. C 2, 18. 10227

500 fast neue Risten 2 cm hoch, 100 cm lang, 55 cm hoch, 40 cm breit billig zu verkaufen. A 6, 8. 8151

**Ulmer Dogge** billig zu verkaufen in 10149 R 7, 11.

Ein große Ulmer Dogge, rehrbraun, sehr schön, 3 Jahre alt, besonders geeignet als Hund, billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition ds. Blattes. 9749

Ein Hund mit 2 Jungen u. ein zweijähriger Wagen für den Markt geeignet, zu verkaufen. 10213 12. Querstraße.

**Milch,** 80-70 Liter, hat täglich ein versehen. 10099  
Wer hat die Exped. ds. Bl.

**Stellen finden**

**Maurerpatier-Gesuch.**

Ein bedeutende Fabrik bei Mannheim sucht zum baldigen Eintritt einen tüchtigen erfahrenen Patier für ihre Neubauten und Reparaturen, der befähigt sein muß, eine größere Anzahl Leute zu beaufsichtigen. Offerten mit Gehaltsforderungen und Zeugnisabschriften unter Nr. 10160 an die Exped. ds. Bl. 10160

Ein große Herreidliche Petroleum-Kassette sucht einen tüchtigen erfahrenen Oberbinder, der in gleicher Eigenschaft schon längere Zeit thätig und mit der Herrichtung von Petrol-Werkstätten vertraut ist, gegen sehr guten Gehalt. — Offerten mit Honoraranträgen an Rudolf Wisse, Wien unter „J. 8880“.

**Tüchtige Möbelschreiner** dauernd gesucht. 8590

**Jacob J. Reis,** G 2, 22. Fabrik G 7, 33.

**1 tüchtige Mietpartie** für Cassonarbeiten beim Rheinbrückenbau gesucht. 8586

Meldungen auf der Baustelle in Weinheim, Elzab. Gesellschaft Harkort.

**Tüchtiger u. Koffer** 10104

**Correspondent** (Gabelberger Stenograph) für größere Kassonarbeiten in dauernde Stellung pr. 1. Juli gesucht. Offerten unter L. M. 3508 an Rudolf Wisse, Heidelberg erbeten.

Ein tüchtigen Zimmermann, welcher in Habelarbeit bewandert ist und selbstständig arbeiten kann, sofort gesucht. 10216

Georg Schaffert, Zimmerm., Weinheim, Boulevardestraße.

**Existenz.**

Eine leistungsfähige Fabrik beabsichtigt in verschiedenen Städten unter sehr günstigen Bedingungen seine Herron-Artikelgeschäfte zu errichten. Qualifizierte Herren oder Damen, welche über 4000 Mkr. verfügen, erfahren Näheres unter 808 P. J. Central-Annou. - Bureau Berlin S. W. 19, Leipzigerstr. 48. 10259

**Tüchtige Tapeziergehülfen** für dauernde Beschäftigung sofort gesucht. 8581 G 2, 22.

**Tüchtige Bierführer,** ordentlich und nüchtern, finden Stellung bei der 10219

**Badischen Brauerei,** 10246

**Tüchtiger Cementmüller** gesucht. 10246

**Fr. Sieger & Cie.** Sodenheim b. Mainz.

**Zuverlässiger, cautious-fähiger Mann** als 10253

**Einfahrer u. Verkäufer** zum baldigen Eintritt gesucht. Offerten unter Nr. 10253 an die Exped. d. Bl.

**Malergehülfen,** auch einige Lächer, finden dauernde Beschäftigung bei 2. Mühlamens Nachf., G. Weber, Maler, Ludwigshafen am Rhein. Bredestr. 23. 10122

Wer in Mannheim die Fabrikation von porzellanen Bausteinen (Erzsaug für Luffstein) übernehmen will, wende sich gef. an 10284

**Baumeister Wagner** i. Limburg a. L.

**Stellenvermittlung** für Modes, Confection, Verkäuferinnen aller Branchen, Bäckerfr., Erzieher, Kinderfr. etc. ins In- und Ausland. G. Fischer-Jung, Hafengasse 5. Frankfurt a. M. 10278

1 jung. Mann findet gute Pension mit Gelegenheit zu engl. und franz. Conversation. 10277  
Näheres im Verlag.

Alleinlebendes, cautiousfähiges Mädchen oder Frau zum Betrieb einer Filiale gesucht. Offert unter Nr. 10188 an die Exped. ds. Bl. 10188

Ein Mädchen für häusl. Arbeiten tagsüber sof. gesucht. Valentin, Konditorei, N 1, 14. 10147

Ein Mädchen aus anständ. Familie findet für die Dauer der Saison Beschäftigung und ist demselben Gelegenheit geboten, sich als Schwimmlehrerin auszubilden. 10082

Bade- u. Schwimmkloset für Frauen u. Mädchen, K. G. Ein ordentliches Mädchen, das gut häuslich kochen kann und Hausarbeit verrichtet, auf Ziel gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. 10244  
Näh. Kaiserling 20, 3. St.

Ein Küchenmädchen sofort gesucht D 5, 4. 9991

Gewandte brandel. Kassierin, erste Verkäuferinnen für Kupf., Bekleidungs- und Kurzwaaren per baldigst gesucht. 10185  
M. Hirschland & Co., P. 2, L.

Ein Arbeiterin und ein Lehnmädchen gesucht. 10214  
Näheres D 5, 12, 3. Stod.

Jüngeres Mädchen für alle Hausarbeit auf logisch od. auf Ziel gesucht. L 14, 15, part.

Mädchen in Wirthschaften sofort gesucht. 10204  
Fr. Hofardt, S 3, 10.

Ein braves Mädchen, 16 J. alt, auf Ziel gesucht. 10203  
Fr. Hofardt, S 3, 10.

**Tüchtige Restaurationsköchin** sofort gesucht. 10203  
Fr. Hofardt, S 3, 10.

1 brau. kräft. Rindermädchen zum bald. Eintritt gesucht. 10275 B 7, 15, 2. St.

1 ordentl. Mädchen für häusl. Arbeiten sofort in Dienst gesucht. 10256 H 9, 2.

**Ladnerin** in ein feines Wurst- u. Fleischwaaren-Geschäft gesucht. Näheres im Verlag. 10228

Ein Arbeiterin zum Kleidermachen sof. gesucht. 10188  
L 12, 8, 4. Stod.

**Tücht. Kleidermacherinnen** u. Lehrmädchen gesucht. 10107  
Geschwister Lebb, F 2, 10.

Ein gewandte Köchin, die auch Hausarbeit verrichtet, gegen hohen Lohn auf logisch gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. A 6, 8. part.

**Stellen suchen**

Ein junger Mann, 25 Jahre alt, geb. b. d. Rhein, sucht Stelle als Buchh. oder Diener. Photographie u. a. Zeugnisse s. 1. Diensten. Näh. im Verlag. 9715

Ein anständiger junger Mann, ordentlich, sucht Stellung als Auskäufer oder dergleichen sonstiger Beschäftigung. Derselbe steht mehr auf dauernde Stellung als auf hohen Lohn. Näheres 9897 J 4, 12b, 4. Stod.

**Tüchtiger Verwaltungsbeamter** in fester Stellung, welcher über einige freie Stunden verfügt, empfiehlt sich zur Übernahme von Berechnungen, Verwaltungen, evtl. auch Berechnungen für hier und auswärts; frische Referenzen stehen zu Diensten. Gest. Off. erb. unter G. B. Nr. 10288 an die Exped. dieses Blattes. 10283

1 jg. Mädchen a. gr. Familie, welche d. Frauenarbeitschule b. f., im Näh., Bgl. u. l. Hdbt. ist, sucht Stelle als Zimmermädchen. Off. unt. Nr. 10282 a. d. Exp. 10282

Eine durchaus tüchtige Verkäuferin, welche längere Jahre in einem Colonial- u. Delicatengeschäfte thätig war, sucht Stelle per 1. Juli oder später. Prima Zeugnisse und Referenzen stehen zu Diensten. Franco-Offerten u. Nr. 9870 an die Exped. 9870

Ein Mädchen sucht Kunden im Waschen und Bügeln. 10047  
Kangstr. 40, 4. St. überm Redar.

Perfekte Schneiderin auf Anabenanzüge u. Mädchenkleider nimmt noch Kunden an. Gest. Offerten bitte drücklich. 10270  
Elise Habisch, Waldhofsstr. 5p.

Eine Modistin sucht Stelle. Zu erf. G 8, 24b, 4. St. 10058

Eine Beamtenochter, die in allen häuslichen Arbeiten gut unterrichtet ist, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau, sofort od. auf Ziel. 10057  
G 8, 24b, 4. Stod.

Ein Mädchen für häusliche Arbeit sucht sofort Stelle. 10158  
Frau Wäcker, J 2, 8.

Perfekte Köchin, perfekte Zimmermädchen mit guten Zeugnissen, suchen auf Ziel Stellen. 10172  
Frau Koerber, E 2, 7, 2. St.

Anständ. Mädchen mit guten Zeugn., welches bürgerl. kochen kann u. Hausarbeit übernimmt, sowie ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat u. Hausarbeit versteht, suchen auf Ziel Stellen. F 4, 18. Hinterhaus. 10217

Fräulein sucht Stellung in feinem Geschäft, gleich welcher Branche, kann Caution stellen. 10210  
K 2, 15a, 4. St.

**Amme** gesund und ärztlich empfohlen, ist vorgezogen bei 8180  
Dr. Lindenmeyer, Stuttgart.

**Lehrlinggehe**

**Lehrling** in ein hiesiges Expeditions- und Agentur-Geschäft gesucht. 10199  
Näheres in der Expedition.

Auf das Comptoir einer Fabrik mit gut Schulkenntnissen gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter Nr. 7813 an die Exped. 7813

**Lehrling gesucht.** in Buch- und Drucker. Otto Weisk, R 4, 4.

Ein Schlosserlehrling gesucht. 10292  
L 5, 27.

**Miechgehe**

Eine abgeschlossene Wohnung von 3 eventuell auch 5 Zimmern, (wenn 2 mit separatem Eingang) mit Zubehöre in Mitte der Stadt oder nächst der Redarbrücke zu mieten gesucht. 9884  
Gef. Angebote mit Preisangabe unter J. G. 9884 an die Expedition ds. Blattes erbeten.

Gesucht von einer einzelnen Dame (Wm.) freundl. Wohnung, 2 Zimmer mit Zubeh. in anst. Hause, auf 1. Juli. Gest. Offert. unt. Nr. 10045 an die Exped.

Man sucht auf 1. Juli in Mannheim oder dessen Vororte einen Laden mit 2 Zimmern oder eine Wohnung im Barriere von 3 Zimmern im Preis von 800-400 M. Off. s. J. S. 20 an Rudolf Wisse, Colmar i. G. 9620

Gesucht wird eine kleine Parz. Wohnung für ein ruhiges Geschäft, am liebsten in der Oberstadt. Näheres C 4, 2. 10182

Wer sofort in der Nähe des Bahnhofes 2 elegant möbl. Zim. (Wohn- u. Schlafz.) zu einem Herrn zu mieten gesucht. 10288  
Offerten mit Preisangabe unter No. 10288 an die Expedition.

**Zu vermieten**

**Goldner Stern, B 2, 14** über 2 Etagen, 2 möblirte Zimmer per sofort od. 1 Juni zu vermieten. 10287

**D 6, 16** H. Part. Wohnung mit Verh. u. s. w. zu verm. 10295

**Kl. 11a** Hodpart., 3 Zim., Speisek., Küche, Bad, p. 18. Aug. u. v. R. 2. St. bal. 10281

**U 3, 20** Schöner 4. St. 3 Zimmer, Küche u. s. w. zu verm. 10276  
Näheres part. d. Bl.

**U 6, 27** part., für 1 g. Mädchen mit oder ohne Pension 1 Zimmer zu verm. 10291

**Coacspreise**  
der  
**Städt. Gas- und Wasserwerke**  
bis auf Weiteres.  
Coacs 1. Sorte M. 1. 80 Pfg. } per 100 Kilo.  
Coacs für Kessel „ 2. — }  
Bei Abnahme von mehr als 500 Kilo frei an's Haus geliefert.  
Mannheim, im Mai 1893.

Die Direction.  
**Pfälz. Thonwerke Act.-Ges.**  
Neustadt a. d. Haardt  
empfehlen ihre  
**„Verblendsteine“**  
in gelber, weißer und rother Farbe.  
Dampfkaminbau — Fabrik feuerfester Steine.  
Muster stehen gratis zu Diensten. 10270  
**„Vertreter gesucht“.**

Visitenkarten,  
büchle, sofortige Anfertigung.  
**Louis Marsteller**  
O 2, 10 Papierhandlung O 2, 10.  
Lederwaren, Albums,  
Luxuspapier, etc.  
Gesucht - Artikel.

**Landwirthschaftlicher Bezirks-Verein Mannheim.**  
Die Versteigerung der noch nicht abgeholten Gewinne der Mannheimer Pferdemarkt-Lotterie findet am 10223  
Mittwoch, den 31. Mai, Mittags 12 Uhr im Sadner Hofe dahier gegen Baarzahlung statt.  
Zur Versteigerung kommen folgende Gegenstände:

Q. N.	Q. N.	Q. N.	Gegenstand.
1	48	8210	1/2 Duzend Dessert-Bestck.
2	40	80567	1 Rind.
3	61	20169	1 Heubüchel.
4	88	13756	1 Damastgedeck mit 8 Servietten, farbiger Rand.
5	154	8258	1 Paar silb. Compotilöffel in Schuis.
6	164	17820	1 Sgarrtenkasten.
7	171	31453	1 Sgarrtenkasten.
8	188	24021	1 Rahmensch.
9	194	80405	1 Gartenspreng.
10	238	36071	1 goldene Damen-uhrette.
11	298	8967	1 Damastgedeck mit 12 Servietten.
12	294	40080	1 Rauchsch.
13	347	87394	1 Sturmweber.

Mannheim, den 28. Mai 1893.  
Die Versteigerungs-Commission.

**2er Club.**  
Sonntag Abend 5 Uhr  
**Vesper**  
im Lokal. 4837  
Der Vorstand.

**Verein für Naturkunde.**  
Montag, den 29. Mai 1893, Abends 9 Uhr im Lokal (Harmonie 2. Stod. kleiner Saal)  
**Monats-Versammlung.**  
Tages-Ordnung:  
Bericht des Herrn Streng, dankleitenden Inveuturs des hiesigen Hiesbau-Bureau:  
„Neber Hausenwässerung.“  
Zu zahlreichem Besuche laden freundlich ein.  
Der Vorstand.  
Mannheim, den 28. Mai 1893.

**CACAO-VERO**  
ausflüßig, leicht löslicher  
Cacao.  
in Pulver- u. Würfelform.  
**HARTWIG & VOGEL**  
Dresden  
Zu haben in unserer Haupt-Niederlagen bei Franz Nodde, Mannheim, P 3, L.

**Gebrüder Buddeberg**  
A 3, 5, repariren den Theatervorgang  
Präzisions-Mechaniker und Optiker. 1118  
Gehilfen: L. Wismann, u. s. w. Chem. Gross Lager in allen optischen Gegenständen, wie Brillen, Zwicker etc. Barometer u. Thermometer in reichster Auswahl.

**M. Landmann.**  
G 8, 27.  
Vogel, Expedient, Facturist, gute Kraft, mit langjähriger Thätigkeit, sucht gleiche Stellung. Offerten unter K. K. Nr. 10288 befolgt die Expedition. 10288

**Für die liebe Jugend.**



**Kinderwagen Sportwagen Kinderstühle etc.**  
Jede Reparatur wird in unserer Fabrik sofort ausgeführt.

**Kühne & Aulbach**  
Q 1, 16 und P 1, 12.  
Reisartikelfabrik.

7863

**Künstliche Zähne**  
von 2 R. 50 Pf. an Schmerzlos.  
Flombiren, Reinigen, Ziehen der Zähne u. H. Stein, G 3, 16  
Spezialisten: Sonn u. Wiert  
Lohn von 9-12 u. 2-5 Uhr. 5431

**PERUVANA**  
ist doch die anerkannt beste  
**Toilette-Fett-Seife**  
für Haut und Toilet.  
Chemisch geprüft, ärztlich empfohlen.

Nur 25 Pfennige pr. Stück.  
Niederlagen d. Placate kenntlich.  
**Becker & Steeb**  
Salzen- & Parfümerie-Fabrik  
Offenbach a. M.

Mache keinen die grobe Vertheilung, das sind für die Folge mit  
**Un- u. Verkauften**  
von Liegenständen,  
An- und B. erziehen von Wohnungen, sowie Beschaffung von Hypotheken besuche, halte mich einem geehrten Publikum bestens empfohlen. Gest. erh. Aufträge werden prompt und gewissenhaft befolgt. 5067

### MEY's Stoffkragen, Manschetten und Vorhemden.



Billigste, eleganteste und praktischste Wäsche

Ist mit **Webstoff** überzogen und in Folge dessen von Leinenwäsche nicht zu unterscheiden. Jeder Kragen kann eine Woche getragen werden, wird nach dem Gebrauch weggeworfen und kostet kaum das Waschlöh eines Leinenp.



Vorräthig in Mannheim bei:

F. C. Menger, N 2, 1. — A. Herzberger, D 4, 8. — Aug. Dreesbach, U 1, 9. Louis Schimmer, Q 1, 4. — A. Löwenhaupt Söhne. — Louis Harsteller. — Wilh. Jäger.

**ERSTE MANNHEIMER HOLZTYPENFABRIK**  
**Sachs & Co.**  
 Mannheim  
 empfehlen ihr  
**Atelier für**  
**Xylographie**  
 &  
**GALVANOPLASTIK**  
 &  
 Stereotype

zur Anfertigung von  
 Holzschritten jeder Art,  
 Cliches in Kupfer u. Blei zwecks Vervielfältigung von Werken, Catalogen, Preislisten und Inseraten, bei prompter und billigster Bedienung. 4720

### Pianoforte-Handlung

VON **A. Donecker, B 1, 4** empfiehlt Pianinos, Flügel, Harmoniums etc. neu und gebraucht, in grosser Auswahl, zum Kauf und Mieten. 9177

### Öelgemälde moderner Meister.



### Mehrere gebrauchte Fahrräder

mit Vollreifen und Kissenreifen werden zu sehr billigen Preisen schon zu M. 60 und M. 80 abgegeben. 9583

F 3, 13 1/2 Georg Eisenhuth F 3, 13 1/2.

### Erstes Mannheimer Velocipeddepot

VON **Franz, J 4, 10** in deutschen und englischen Fahrrädern.



Ferner empfehle dem titl. Publikum mein Lager in den neuesten Pneumatikreifen. 8282  
Alle Reparaturen werden von mir schnell und billig angefertigt. Hochachtung

**Franz, J 4, 10.**

### Carl Kraut, Schwegingerstr. 73.



**Mechanische Werkstätte und Velociped-Handlung.** Fahrräder aller Systeme. 8677  
Berichter der bedeutendsten deutschen Fahrrad-Fabrik Seidel & Rauemann, Dresden. — Elegante Modelle, leichtester Gang. Prima Referenzen hier am Platze.  
Reparaturen an Fahrrädern und Pneumatikreifen aller Systeme prompt u. billig, unter Garantie.

### Tuch- und Buckskin

geben jedes beliebige Maass an Private einzeln zu Engrospreisen ab 8911

**N 4, 18 M. Weiss & Sohn N 4, 18**

Tuch-en-gros-Lager

### Neue Milch-Halle

Hofgut Mundenheim.

**C 3, 9.**

**K. Wirth.**

10034

### Baumaterialien

Steinzeug-(Thon)Röhren, schwer eiserne Canalröhren, leichte Schotten-(eiserne)Röhren sofort zu Herabgesetzten äusserst billigen Preisen in Waggonladungen und ab Lager.

**Heinrich Schwarz, 10017**

Friedrichselderstrasse, nächst dem Personenbahnhofe.

### Geschäfts-Empfehlung.

Färberei, chem. Wascherei, Appretur u. Dekatur.

Herren-, Damen- u. Kinderkleider

jeder Art, sowie Gardinen, Spitzen, Handschuhe, Topplehe, Möbelstoffe, Filz, Sammt und Seide

werden gefärbt, gewaschen und wie neu hergestellt. 4195

Sofortige Bedienung und billigste Preise. Für saubere Ausführung wird die möglichste Garantie geleistet.

**Wilhelm Ebinger**

G 2, 13 Mannheim G 2, 13.

### Hausentwässerungen

werden gut und billig ausgeführt u. die dazu erforderlichen Pläne angefertigt. Ferner empfehle ich im Anfertigen von Cementarbeiten unter Garantie bei billigster Berechnung. 304

**G. Fucke, U 6, 19.**

## Unsere sämmtlichen Bureaux

finden an 2670

Sonn- und Feiertagen geschlossen.

Dr. H. Haas'sche Druckerei  
Wendling, Dr. Haas & Co.

### Damen-Sommer-Blousen

Größtes Lager am Platze von den einfachsten bis zu den hochgelegenen Neuheiten in den Preislagen von M. 1.— bis M. 36.—

**Q 1, 1 Sophie Link Q 1, 1**

Stäben Breitestrasse Stäben  
P.S. Ich bitte meine Ausstellungen zu befechtigen. 10192

S 1, 9b S. Bodenheimer S 1, 9b.

### Großes Lager in Tuch und Buckskin.

Anfertigung nach Maass. Großes Lager in fertigen Herrschaftskleiden von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten. 4185

### Resten

in Tuch und Buckskin, nur bessere Qualitäten, habe ich stets großes Lager, welche bedeutend unterm Preis abgeben und werden dieselben auf Wunsch nach Maass zu billigstem Preis unter Garantie angefertigt.



### Größtes Lager

in

Kinderwagen

Sportwagen

Duppenwagen

Kinderstühle.

Reparaturen

werden in unserer Kofferfabrik sofort ausgeführt. 2508

**Kühne & Aulbach, Q 1, 16.**

### CARLSTEINER'S

PREISGEKRÖNTE  
**BODEN-LACKE**  
**MANNHEIM**

in bekannter feinsten Qualität empfehlen:

Jacob Uhl, M 2, 9,

Carl Schneider, Q 4, 20,

Gg. Dieb, G 2, 8,

Fr. Beder, D 4, 1,

J. G. Bolz, N 4, 22,

Gebrüder Ebert, G 8, 14

und die

Fabrik K 8, 2.

### Otto Ehmüller

Marmor-Waaren-Fabrik

Wollschloßstr. 4a (Schwey. Backst.) Telephon 744.

Ausführung sämmtlicher

Marmorarbeiten

für Bau- und Möbelzwecke. 4697

### Badehauben u. Mützen.

Badetaschen u. Rollen,

Schwamm-, Kamm- u. Seifentaschen,

empfehlen billigst. 9660

**Hill & Müller, P 2, 14.**

## Neu! Neu! Victoria-Seifenpulver

1/2 Pfd.-Packet nur 15 Pfg.

Bestes und billigstes Waschmittel.

Frei von allen die Wäsche angreifenden Substanzen.

Blendend weiße Wäsche.

Große Ersparniß an Zeit und Geld.

Zu haben bei: 7897

Wilh. Bander, T 4, 1. C. Pfefferkorn, P 3, 1.

Georg Dieb, G 2, 8. Jof. Sauer, K 4, 15.

Thomas Eder, H 3, 8b. J. Schneider, G 3, 18.

W. Fußer, G 7, 5. Johann Schreiber, Neckar-

Adolf Geber, P 5, 1. strasse T 1, 6,

J. Geh, Q 2, 13. Schwehingerstrasse 20,

G. H. Jaeger, K 9, 18. Neckarstadtweil ZA 1,

Kaufmann's Delicateffen- Jungbuschstrasse H 8, 39.

handlung, L 12, 7. Carl Weber, G 8, 5.

Wilh. Kern, Q 3, 14. Gebr. Zipperer, O 8, 3/4,

Fr. B. Krieger, G 4, 10. Jiliale T 5, 14.

Wilh. Müller, T 6, 2 1/2.

General-Depot: **Ernst Jacobs, O 7, 14.**

Prima stückreichen Ofenbrand

## Ruhrkohlen

gewaschene und gesiebte Anthracitkohlen,

deutsche u. englische Anthracitkohlen

direct aus dem Schiffe, ferner

Braunkohlenbriquettes, Marke B und Ia. Bündelholz

erfert zu den billigsten Preisen. 970

**C 8, 9 Alex Osterhaus C 8, 9.**

Telephon Nr. 134.